

12

**Ausstattung von Kölner Schulen mit Endgeräten nach dem "REACT-EU Förderprogramm" und dem "Förderprogramm Digitale Ausstattungsoffensive für Schulen in NRW"**

**hier: Bedarfsfeststellung, Vorlagen-Nummer: 0066/2022**

**Voraussichtliche Auftragssumme: 7.965.084,00 EUR netto / 9.478.450,00 EUR brutto**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf die mir am 03.02.2022 zugegangene Beschlussvorlage 0066/2022 zur Bedarfsfeststellung durch den Rat der Stadt Köln zur Ausstattung von Kölner Schulen mit Endgeräten nach dem "REACT-EU Förderprogramm" und dem "Förderprogramm Digitale Ausstattungsoffensive für Schulen in NRW".

Es wurde nachvollziehbar dargestellt, dass zum weiteren Ausbau der Kölner Schulen mit mobilen Endgeräten im Rahmen von Förderprojekten insgesamt bis zu 11.600 schulgebundene, mobile Endgeräte beschafft werden sollen (RPA-Nr.: 142/22/07/22).

Die gesamten Kosten für die Beschaffung von bis zu 11.600 Notebooks und Tablets werden auf ca. 5.783.500 EUR brutto geschätzt. Die Finanzierung dieser Geräte sowie des Zubehörs erfolgt durch das Förderprogramm REACT-EU sowie das Förderprogramm „Digitale Ausstattungsoffensive für Schulen in NRW".

Zusätzlich zu den Kosten für die Beschaffung der Hardware kommen noch Kosten für Betrieb, Wartung, Support und das Management der Geräte hinzu. Diese Folgeaufwände betragen für die Jahre 2022 bis 2026 ca. 3.694.950 EUR brutto und sind nicht vom Förderprogramm umfasst, so dass diese aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren sind.

Neben den hier neu zu beschaffenden 11.600 Geräten wurden in der Vergangenheit aus anderen Förderprogrammen Notebooks und Tablets für die Kölner Schulen beschafft. So beispielsweise 11.000 Tablets (iPads) für die Lehrerinnen und Lehrer der Kölner Schulen, die über das Landesförderprogramm „Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen“ (Vorlagen-Nummer: 2781/2020; RPA-Nr.: 142/22/43/20) beschafft wurden.

Hierzu ist anzumerken, dass nach Ablauf der Nutzungsdauer bzw. spätestens nach einem Defekt dieser Geräte außerhalb der Garantiezeit diese ausgetauscht werden müssten. Hinzu kommen immer kürzere Innovationszyklen durch die stetige Anpassung an höherwertige PC-Ausstattung verbunden mit neueren Soft- und Hardwarelösungen. In der Folge müssen Geräte in absehbarer Zeit möglicherweise ohne weitere Förderprogramme erneuert werden. Eine Neubeschaffung dieser Geräte wäre dann voraussichtlich ausschließlich aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen

